

Die vielfältigen Höhepunkte aus Sicht der Presse

1980/ 1981

- 26. April 1980:
Die Premiere, das erste Probekonzert des neu gegründeten Kulturkreises, vor ausverkauftem Haus mit Caroline Bergius (Klavier), Wolfgang Bergius (Cello) und David Kehoe (Tenor) wird zu einem Musikerlebnis.
- 14. Juli 1980:
Das zweite Probekonzert mit dem noch jungen Bell'Arte Quartett verhilft dem Kulturkreis Gilching zum Durchbruch.
- 24. September 1980: Erstes Abonnementkonzert. Das Residenz Quintett eröffnet die fünfteilige Reihe de Saison 80/ 81 vor ausverkauftem Haus.

tem Haus.

Es folgen ein Sonatenabend mit dem argentinischen Geiger Antonio Spiller, Gitarrenkonzert, Klavierabend und ein temperamentvoller Abschluss der Saison mit dem Arcis-Quintett.

1981/ 1985

- Das Münchner Quartett „Baroque-Consort“ erobert die Sympathien des Publikums in der neuen Saison 81/ 82.
- Mitglieder des Rundfunk-Symphonieorchesters, das eigenwillig zusammengesetzte Münchner Kammerensemble, ein Klavierabend mit Elisabeth Hopkins und das Mirchev-Trio aus Bulgarien runden die Konzertreihe ab.
- Juli 1982:
Der neue Steinway-Konzertflügel wird von fünf Pianisten in einer festlichen Matinee eingeweiht.
- Neben Heinrich Klug (Cello) Duo-Abend, dem Ehepaar Bergius mit Bernd Wunderlich und Gernot Sieber (Klavierabend) erntet das Landesupforchester unter der Leitung von Friedrich Ulrich im November 1983 riesigen Beifall.

Januar 1984:
Kaffeehausmusik und Walzer durch das Residenz-Ensemble.

November 1984:
Luise Rinser liest aus ihrem Roman „Mirjam“

1986/ 1990

- Februar 1986: Sonderveranstaltung mit Musik und Tanz aus verschiedenen Epochen mit dem Ballett der Musikschule Gilching.
- Januar 1987:
Einen kammermusikalischen Schmaus über ein besonderes Gebiet der Musikliteratur vermitteln die Münchner Blechbläsersolisten.
- April 1988:
Unter dem Motto „Östliche Strömungen in der deutschen Musik“ stand das Sonderkonzert des Münchner Violin-Duos Luis Michal und Marta Carfi.
- April und September 1988:
Beste Kritiken ernteten die „Konzerte junger Künstler“. Allan Bergius (Cello), Anette Reisinger und Clara Bergius (Violenen) sowie Georg Schmitt (Viola) spielten Mozart.
- September 1989:
Sonderkonzert für Kinder: „Peter und der Wolf“ mit Heinrich Klug am Klavier und dem Gabrieli-Ensemble, Choreographie Hannelore Husemann mit Schülern der Ballettklasse der Musikschule Gilching.
- Fünfmal eine Eins mit Stern erhielten die hochbegabten Nachwuchsmusiker: Ch. P. Goerdes (Klarinette), Th. Rohde (Klavier), M. Wagner (Cello), M. Glewicz und S Fanderl (Sopran).
- Februar 1990:
Gesangs-Solisten vom Gärtnerplatz begeistern das Publikum. Es muss nicht immer ein Streichquartett sein.
- November 1988:
Der Tölzer Knabenchor zeigt sich von seiner humorvollen Seite mit volkstümlichen Liedern. Damit weicht der Kulturkreis von seiner bewährten Linie ab, nur Kammermusik zu bringen und hat einen vollen Saal.
- Juli 1990:
Matinee zum 10-jährigen Bestehen des Kulturkreises Gilching.



KULTURKREIS GILCHING

1. Konzert 1980/81

in der Aula des Gymnasiums Gilching
am Mittwoch, dem 24. Sept. 1980, 20 Uhr

Joseph Haydn: Divertimento B-Dur
Franz Danzi: Quintett B-Dur
Gioacchino Rossini: Quartett B-Dur
Jean Francaix: Quatuor 1950
Jacques Ibert: Trois pièces breves 1930

Ausführende:

RESIDENZ QUINTETT

Hermann Klemeyer-Flöte, Olaf Klamand-Horn,
Hagen Wangenheim-Oboe, Josef Peters-Fagott,
Hans Schöneberger-Klarinette